

# BLSV will höhere Zuschüsse für Sanierungsarbeiten der Vereine

**Kreisverband Regen des Landessportverbandes fordert von der Staatsregierung mindestens 50 Prozent – E-Sport ist stark im Kommen**

**Ruhmannsfelden.** Der BLSV-Sportkreis Regen fordert von der Staatsregierung mindestens 50 Prozent für Sanierungsmaßnahmen der Sportvereine. Dies war die Hauptaussage bei der jährlichen Herbstsitzung der BSLV-Kreisvorstandschaft.

Die Vereine sollen dem BLSV-Sportkreis melden, welchen Bürokratieabbau sie für sinnvoll und notwendig erachten. Patrick Zens aus Frauenau ist ab sofort als Bildungsbeauftragter weiteres Vorstandsmitglied, teilte der Kreisverband des Landessportverbandes mit.

Kreisvorsitzender Wolfgang Kammerl informierte seine Vorstandskollegen in der Sitzung über seine zahlreich absolvierten Termine und durchgeführten Ehrungen. In Regen fanden ein Übungsleiterkurs und ein Workshop statt. In Viechtach wird ein Übungsleiterkurs durchgeführt.

Nächstes Jahr feiern der FC Viechtach und der SC Zwiesel ihr 100-jähriges Vereinsbestehen. Stellvertretender Vorsitzender Hans Plötz forderte die entsprechenden Vereine auf, für ihre 100-Jahr-Feier die Vereinsplakette des Bundespräsidenten anzufordern.

Kammerl berichtete auch von der BLSV-Bezirksversammlung. Darin wurde kundgetan, dass Sanierungsmaßnahmen der Vereine künftig von der Staatsregierung mit mindestens 50 Prozent gefördert werden sollen. Nach vielen Jahren wird 2019 der BLSV-Beitrag um zehn Prozent erhöht.

Sportabzeichenprüfobmann Gerhard Joachimsthaler informierte über neue Zuschussrichtlinien für Sportabzeichen. Die Abnahme habe sich dieses Jahr in Grenzen gehalten, so seine Worte.

Erika Kammerl, zuständig für Frauensport, bemängelte die Bewerbung von Angeboten nur im Quali-Net des BLSV. Hier soll künftig wieder verstärkt in der Tagespresse geworben werden.

Nächstes Jahr soll ein Kurs "Klettern" angeboten werden. Weitere Ideen wurden besprochen, bedürfen aber noch der Diskussionen und Vorarbeiten.

Hans Plötz berichtete von einem Vortrag über die Aufnahme von E-Sport. Dieser Bereich ist stark im Kommen. E-Sport ist der unmittelbare Wettkampf zwischen menschlichen Spielern unter Nutzung von Video- und Computerspielen an verschiedenen Geräten und auf digitalen Plattformen unter festgelegten Regeln.

Weiter sagte Plötz, dass Vereine bis Jahresende keine Förderanträge stellen sollen, da es derzeit noch keine neuen Förderrichtlinien gibt.

Ludwig Stecher, auch Vorstandsmitglied bei der Bayerischen Sportjugend (BSJ) im Sportkreis und im Bezirk, informierte über die Tätigkeit der Sportjugend. Nächstes Jahr am 18. Oktober soll der Kreisjugendtag mit Neuwahl der Vorstandschaft stattfinden. Im Frühjahr ist ein Erste-Hilfe-Kurs für Mitarbeiter der Sportjugend vorgesehen. Ab sofort kann jeder Verein Jugendbildungsmaßnahmen als Ausrichter durchführen und entsprechende Fördergelder erhalten.

Hauptthemen für nächstes Jahr, so die Vorstandschaft, werden Sportstättenbau, Bürokratieabbau, Datenschutz und verschiedene Kurse sein. – Ist

Quelle: PNP Ausgabe Bayerwald-Bote Viechtach vom 23.11.2018